

Kurzprofil: Mechaniker/in für Land- und Baumaschinentechnik

Die Tätigkeit im Überblick

Mechaniker/innen für Land- und Baumaschinentechnik warten und reparieren Fahrzeuge, Maschinen, Anlagen und Motorgeräte aller Art, die in der Land- und Bauwirtschaft zum Einsatz gelangen.

Sie arbeiten vorwiegend bei Herstellern land- und forstwirtschaftlicher Maschinen und von Baumaschinen. Darüber hinaus sind sie im Großhandel tätig. Einsatzmöglichkeiten finden sich auch in Betrieben, die entsprechende Maschinen verleihen, z.B. in der Reparaturwerkstatt eines landwirtschaftlichen Maschinenrings oder eines Kranverleihs.

Sie arbeiten hauptsächlich in Werkhallen oder Werkstätten. Hier setzen sie Traktoren, Mähdrescher, Melkmaschinen oder Bagger und Planiermaschinen instand. Wartungsarbeiten führen sie auch direkt beim Kunden vor Ort oder auf Baustellen durch. Wenn sie Kunden beraten oder ihre Arbeit dokumentieren, begeben sie sich in die der Werkstatt angeschlossenen Büroräume. Im Bereich Außendienst bzw. Montage sind sie teilweise bundesweit oder im angrenzenden Ausland unterwegs.

Die Ausbildung im Überblick

Mechaniker/in für Land- und Baumaschinentechnik ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO).

Der Monoerberuf wird ohne Differenzierung nach Fachrichtungen oder Schwerpunkten in Handwerk und Industrie ausgebildet.

Die Ausbildung dauert 3 1/2 Jahre.

Text-Quelle: www.berufenet.de